

Heftiger Widerstand bei Hofburg-Erstürmung

Trotz Rangelei erstürmten Carola I. und ihr Gefolge die Hofburg

Buschdorf (WHO).- Von weitem hörte man sie schon kommen. Bestückt mit Fackeln und unterstützt vom Musikzug Bergklänge Heisterbacherrott waren die Belagerer vom Dorfplatz aufgebrochen, um gemeinsam mit ihrer Prinzessin Carola I. und dem Festausschuss die Hofburg in der Friedlandstraße zu erstürmen. Vor der Gaststätte "Zur Alten Laterne" angekommen, wurden sie dort bereits von Wirtin "Ullala" Kuhl erwartet.

Zur Verteidigung hatte sie einen "Pappkameraden" mit der Aufschrift "Geschlossene Gesellschaft" mit vor die Tür genommen und einige junge Burschen um sich geschart. "Wenn ich diese mickrige "Geschlossene Gesellschaft" sehe, können wir so einfach durchmarschieren", meinte Vorsitzender Alexander Schröder über die Verteidiger.

Nach einem heftigen Wortge-



■ Nach einer kurzen Aufwärmphase enthüllte Carola I. unterstützt von den Tollitäten das Schild ihrer Hofburg. Foto: who

fecht zwischen "Ullala" und Carola I. rückten die Belagerer dann doch näher. Nach einem kleinen Handgemenge, bei dem sogar einige Schneebälle flogen, brach dann doch die Verteidigerlinie auf und die Hofburg war erstürmt. Somit

können sich die Buschdorfer Tollitäten auch in dieser Session in der Alten Laterne wieder verwöhnen lassen. "Wenn de leev bis, bring ich dir auch noch das Frühstück ans Bett", meinte Ullala im Anschluss versöhnlich zu Carola I.